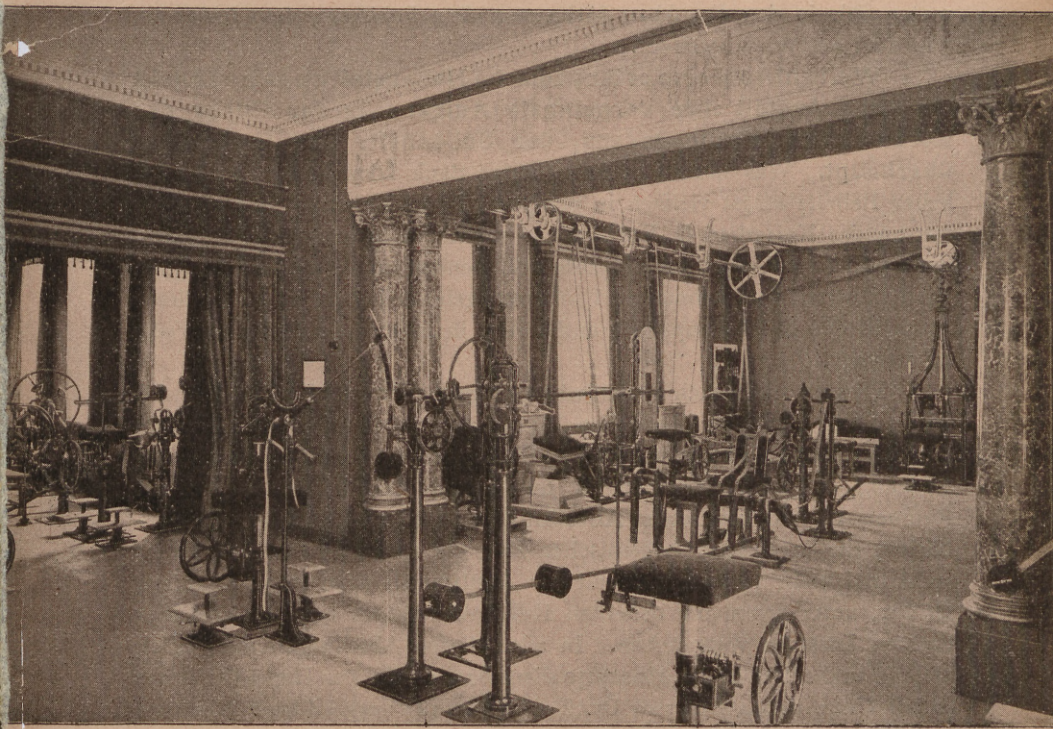


DAS MEDICO-MECHANISCHE INSTITUT



ZANDERSAAL

BERLIN W.

POTSDAMER STRASSE No. 10, Altbayern.

Das

MEDICO-MECHANISCHE INSTITUT ZANDERSAAL

10. Potsdamerstr. **BERLIN W.**, Potsdamerstr. 10.

Tel. IX, 6968.

hat seine neuen, Heil-, hygienischen und kosmetischen Zwecken gewidmeten Säle in dem Prunkbau **Altbayern** dem Publikum, dem leidenden wie dem gesunden, eröffnet.

Weit entfernt eine orthopädische Heilanstalt zu sein erblickt die neue Anstalt ihre vornehmste Aufgabe in der Pflege des Körpers, des Wohlbefindens, der Schönheit, der Gesundheit überhaupt. Was unsere grossen Bäder dank kommunaler und staatlicher Beihilfe längst vielfach in pompöser Form bieten, — wir erinnern nur an das Kaiserbad in Karlsbad — sucht das neue Institut in Berlin den zahlreichen Besuchern, die diese wohltuenden und körpererfrischenden Einrichtungen dort kennen und schätzen gelernt haben, aber in dieser Form in der Reichshauptstadt entbehren, in intimer, vornehmer Weise zu ersetzen.

Dieser vornehmlich hygienischen Aufgabe dient der ZANDERSAAL mit seinen neuesten deutschen Apparaten nach dem alle Muskelgruppen gymnastizierenden System Dr. Zander-Stockholm durch Beseitigung des Bewegungsmangels und seiner Folgen, ferner die mit Raffinement ausgestatteten **Abteilungen der elektrischen Lichtbäder**, die in unserer hygienischen Zeit die russisch-römischen Bäder mehr und mehr verdrängen, und der **Medizinal- und kosmetischen Bäder**, unter denen die beliebten Kohlensäurebäder mit den verschiedensten Zusätzen voranstellen. In allen diesen Abteilungen macht sich heilend und stärkend die **Massage** dienstbar, der in der Hand der Ärzte und geübter, durch Professor Dr. Zabłudowski ausgebildeter Masseure und Masseusen als Heil-, hygienischen und kosmetischen Massage ein weites und dankbares Feld in der Anstalt und auch zu Hause eröffnet ist.

Der ZANDERSAAL, den wir im Bilde voranstellen, vereinigt in einem auch architektonisch schönen Rahmen in römischem Gewande, einem Werk des Regierungsbaumeisters W. Walther, ein vollständiges Armentarium der neuesten heilgymnastischen Apparate für aktive und passive Bewegung. Die **Heilgymnastik** bekämpft erfolgreich die schädlichen Folgen einer sitzenden Lebensweise und einseitiger Muskel- oder Geistesarbeit, an denen in unserer Zeit so Viele krankten. Die Störungen der körperlichen Entwicklung, die schlechte Haltung und die Erkrankungen der Bewegungsorgane sind zwar das ureigenste Feld ihrer Anwendung; aber auch die chronischen Erkrankungen des Herzens, der

Nerven, der Atmungs- und Verdauungsorgane, und die konstitutionellen Erkrankungen, bei denen Störungen der Blutzirkulation oder Verlangsamung des Stoffwechsels die Hauptrolle spielen, wie Bleichsucht, Blutarmut, Fettsucht und Gicht, sind mit die dankbarsten Aufgaben der medico-mechanischen Heilbehandlung, die in diesem Institut im übrigen nur zur Unterstützung der Haus- und Spezialärzte erfolgt.

Die wegen ihrer vorzüglichen Lage mitten im Verkehrszentrum am Potsdamer Platz und vornehmen Ausstattung von den besten Kreisen Berlins bereits vielbesuchte **Lichtbadabteilung** widmet sich neben den hygienischen Aufgaben des Schwitz- und Erfrischungsbades namentlich der Beseitigung der Erkrankungen der Atmungsorgane, wie Erkältung, Schnupfen und Influenza, nicht weniger aber auch den Erkrankungen der Haut, der Nerven und des Herzens, wofür auch die elektrischen Wasserbäder nach Dr Smith und die Elektrisation, Galvanisation und Faradisation, zur Verfügung stehen.

Die **Abteilung der Medizinalbäder** verabfolgt sämtliche medikamentösen Bäder und wird den **hydrotherapeutischen** und **kosmetischen** Anforderungen unserer Zeit in allen Formen gerecht.

Das Institut vereinigt somit sämtliche physikalischen Heilfaktoren zur Heil-, hygienischen und kosmetischen Behandlung, und grade diese Vereinigung in einem vornehmen Rahmen, der die Massenbehandlung Kassen- und Unfallkranker ausschliesst, ist von den die Anstalt besichtigenden Professoren und Ärzten des In- und Auslandes als eine überaus glückliche bezeichnet worden.

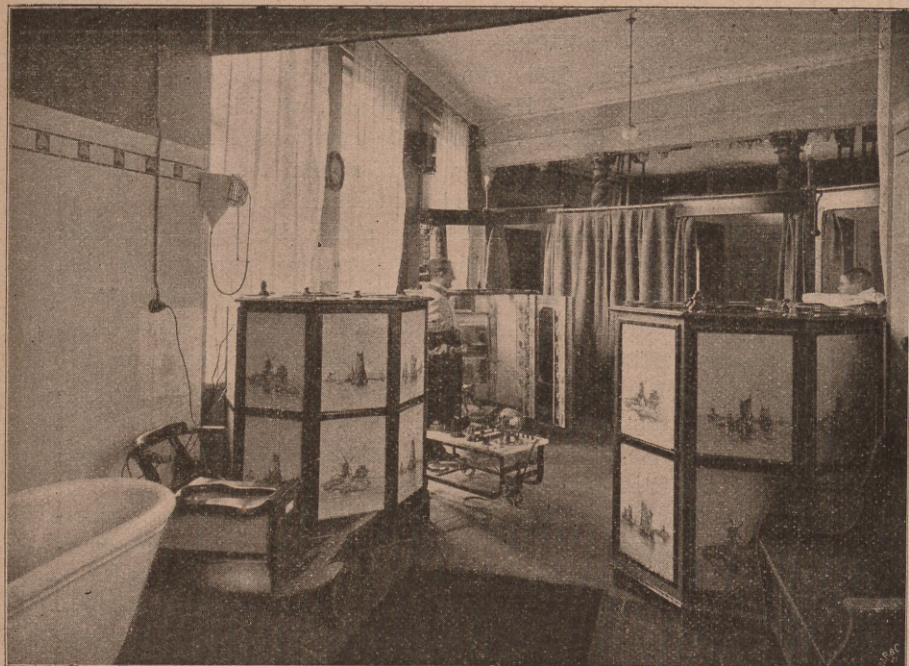
Ihrer ganzen Anlage nach dient die neue Anstalt, die nach Einrichtung und Ausstattung in Berlin ihres Gleichen sucht, den guten Kreisen der Residenz, hält sich aber mit ihren Preisen, wie umstehende Preistafel dartut, auf der Höhe der besseren ähnlichen Spezialinstitute, doch sind die Preise so normiert, dass die Besucher des ZANDERSAAL die elektrotherapeutischen und hydrotherapeutischen Kurmittel der Anstalt zu einem sonst unbekannt niedrigen Satze benutzen können.

Den Mitgliedern des Offizier- und Beamtenvereins werden Ermässigungen gewährt.

Geöffnet ist die Anstalt, die über den Prunkhof Altbayern durch Portal 2 direkt mit Fahrstuhl von ebener Erde erreicht wird, von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, Sonntags von 8—2 Uhr, und zwar sind die Stunden von $\frac{1}{2}$ 12—4 Uhr für **Damen**, von 2—4 Uhr auch für **Kinder** reserviert.

Die Leitung der Anstalt liegt in den Händen von Dr. med. C. Zander, der während der Saison von Dr. med. J. Becker (Hessen) unterstützt wird.





Lichtbad.

PREISTARIF

für ZANDERSAAL

für Lichtbad und Medizinalbad

Karte mit ärztlicher Untersuchung und Verordnung 5 M.

Bewegung, Heilgymnastik 1 Stunde	3 M.
" 6 Karten à 2,50 M.	= 15 M.
" 10 Karten à 2,— M.	= 20 M.
" 30 Karten à 1,50 M.	= 45 M.
" Monatskarte, täglich	30 M.
" " zweitägig	20 M.
" Vierteljahreskarte, täglich	75 M.
" " zweitägig	50 M.
" Halbjahreskarte, täglich	150 M.
" " zweitägig	100 M.
" Jahreskarte, täglich	250 M.
" " zweitägig	150 M.

I. El. Lichtbad einfach	} à 3 M., 6 Karten à 2,50 = 15 M.
El. Wasserbad "	
Kohlensäurebad "	
Kosmetisches Bad "	
" " kombiniert mit II. und III. resp. Bäderzusätzen	
Soole, Stahl, Malz, Menthol, Naphthol, Teer, Tannin, Sublimat, Fichten- nadel-, Rosen-, Veilchen-Aroma. 1 M. Zuschlag.	

Ärztliche Massage	} à 3 M.
Massage durch Mas- seure und Masseusen im Hause	

II. Allgemeine Körper- massage, Vollbad	} à 2 M., als Zuschlag } zu I. 1 M.
Elektrisation, Galvani- sation, Faradisation,	
Vibration, Bestrah- lung	
Kosmetik	

III. Teilmassage, Halbbad, Douche, Abreibung	} à 1,50 M., als Zuschlag } zu I. 1 M.
--	--

Die Abonnenten des Zandersaal erhalten die Kurmittel des Licht- und Medizinalbades (I, II, III) um 50 Pfg. ermässigt.